

## Spielbericht

Frauenfussball, 3. Liga,

Datum: 26.09.2010 Ort: Rapperswil-Jona, Grünfeld

FFCRJ 2 – FC Schwanden Resultat 1:4 Halbzeitresultat 1:0

Bericht:

Stich, Merz, Dienst

Merz lachte im Parlament, die Herzen der Fans des zweiten Frauen-Fussballteams des Fussballclubs Rapperswil-Jona auf dem Fussballplatz. Endlich schossen die Frauen wieder ein Tor und endlich gingen sie wieder in Führung.

Letztlich aber weinten die Herzen der Fans wie es einst Alt-Bundesrat Otto Stich im Parlament tat.

Denn den Sieg verspielten sie und verloren 1:4 gegen den FC Schwanden.

Ein klassisches Wembley-Tor brach den Frauen des FC Rapperswil-Jona das Genick. Wie im Weltmeisterschafts-Final-Spiel 1966 England gegen Deutschland prallte der Ball gegen die Latten-Innenkante, dann schlug er auf dem Boden auf, diesmal aber für alle klar erkennbar vor der Torlinie, aber genau wie der damalige Schweizer Schiedsrichter Godi Dienst wurde auch hier auf Tor entschieden.

In Führung ging das zweite Frauenteam des FC Rapperswil-Jona bereits nach 15 Minuten. Nach einem gekonnten Eckball von SB musste CR den Ball nur noch über die Torlinie bugsieren. Endlich gelang wieder ein Tor. Und endlich führten sie wieder einmal. Die Herzen der Fans lachten. Auf das haben sie lange gewartet. Und die Rapperwil-Jona-Frauen spielten die Führung problemlos in die Pause.

Angriffig kam der FC Schwanden in die zweite Halbzeit. Und schloss einen schönen Angriff mit dem Ausgleich ab. Die Verteidigung wurde überspielt und der Torhüterin keine Chance gelassen.

Und dann kam das Ende des FC Rapperswil-Jona.

Ein Schuss prallte an die Torlatte, von dort auf den Boden, die Torhüterin behändigte ihn. Aber der Schiedsrichter erkannte auf Tor. Rapperswil-Jona lag im Rückstand, erst 1:2 zwar, aber dieses Tor drückte bei einigen auf die Moral und die Einsatzbereitschaft. Und so kam es, wie es kommen musste. Fehlpassé häuften sich.

Der FC Schwanden konnte den FC Rapperswil-Jona immer mehr unter Druck setzen. Es war nur eine Frage der Zeit, bis das nächste Tor fiel. Und in der 64. Minute war es soweit, der FC Schwanden zog mit 1:3 davon. Liess den FC Rapperswil-Jona damit hinter sich und die Herzen der Fans weinen.

Zu gerne hätten sie wieder einmal einen Sieg der Rappi-Frauen erlebt. Schlusspunkt war des 1:4 in der 87. Minute.

Zu lachen hätte Merz bei diesem Spiel nur dann etwas gehabt, wenn er Fan des FC Schwanden gewesen wäre. Für alle andern war Otto Stich massgebend und für den Schiedsrichter Godi Dienst.

Anmerkungen:

März 1995: Dem damaligen Bundesrat Otto Stich schiessen im Ständeratssaal die Tränen in die Augen. Zuvor lieferte er sich ein heftiges Wortgefecht mit dem Appenzeller Ständerat Carlo Schmid. <http://www.youtube.com/watch?v=G-2Aig9TK2w>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wembley-Tor>